

Vor dem Vergessen bewahren

Die Jüdische Liberale Gemeinde Köln Gescher LaMassoret hat am Dienstag der Opfer des Holocaust gedacht. Am Denkmal „Ma'alot“ von Dani Karavan auf dem Heinrich-Böll-Platz wurden am jüdischen Jahrestag für die Opfer der Schoah die Namen von rund 7000 Kölner Jüdinnen und Juden verlesen, die während der Nazidiktatur

SLO02B/2

ums Leben kamen. „Das Verlesen der Namen ist eine Form, die Opfer vor dem Vergessen zu bewahren“, erklärte die Gemeinde, die diese Tradition in Köln begründete. Abends feierte sie einen Gottesdienst in ihren Räumlichkeiten in Riehl. An der Gedenkfeier nahmen auch Gäste der evangelischen Gemeinde Riehl teil. (map)